

EWB ist KQS qualifiziert

Integrationskursträger

Migrationssozialberatung

Freier Jugendhilfe- und Förderverein



EWB ist zugelassener AZAV-Träger

Kinder- und Jugendarbeit

Geschlechtsspezifische Arbeit

Integrations- und Migrationsarbeit

Einwandererbund e. V. Postfach 11 63, 25311 Elmshorn

An

SPD Schleswig-Holstein
AG Migration und Vielfalt
Özlem Ünsal, MdL
Norddeutsche Str.59
24143 Kiel

Es schreibt:
Reinhard Pohl
(Mitglied im Vorstand)
zu erreichen:
Telefon 0431 / 56 58 99
r.pohl@ewbund.de

Kiel, am 26. April 2018

Aufnahme von 500 Personen

Liebe Özlem,

die Landesregierung hat im Koalitionsvertrag die Aufnahme von 500 Flüchtlingen aus dem Ausland vereinbart. Sie sollen unabhängig von Länderquoten nach Schleswig-Holstein kommen, ohne sich bei einer Flucht noch stärker in Gefahr zu begeben. Das ist auch deshalb eine gute Idee, weil dadurch diejenigen kommen können, die nicht jung und stark genug sind, um mit dem Schlauchboot das Mittelmeer zu überqueren, oder andere gefährliche Wege einschlagen können – von den Kosten für Fluchthelfer / Schlepper ganz zu schweigen.

Wir möchten hier vorschlagen, sich bei der Aufnahme auf Angehörige von schon hier lebenden Flüchtlingen zu konzentrieren. Wer anerkannt wurde, konnte die engere Familie nachholen. Im Ausland, im Herkunftsland zurückbleiben müssen alle Ehepartner, die keine „offizielle Urkunde“ haben (Heirat in der Kirche, Heirat in der Moschee). Außerdem gibt es andere Familienangehörige (Eltern, erwachsene Geschwister, erwachsene Kinder), die bisher ausgeschlossen sind.

Dann geht es aber auch um Angehörige von subsidiär Geschützten. Sie dürfen im Moment gar nicht kommen, ab August 2018 soll es ein Kontingent von 1.000 Visa im Monat geben – vermutlich 34 für Schleswig-Holstein. Es warten aber rund 160.000 Familienangehörige (ungefähr 5.000 wollen nach Schleswig-Holstein).

Die Aufnahme zu hier lebenden Personen macht die Integration leichter. Alle, die kommen, haben eine Kontaktperson, die Deutschland und die deutsche Sprache schon kennt und hier auch Nachbarn und Bekannte hat, die in einzelnen Fragen helfen können. Die hier lebenden Flüchtlinge wären erleichtert, und die Aufnahme verursacht nur wenig Beratungsbedarf. Eine gute Lösung für die betroffenen Menschen und das Land Schleswig-Holstein. Ich bitte Dich, diese Idee in der „AG Migration und Vielfalt“ bekannt zu machen und sich dafür einzusetzen.

Herzliche Grüße

Einwandererbund e.V.
Feldstraße 3
25335 Elmshorn

Tel.: 04121/64010-60
Fax: 04121/64010-79
E-Mail: info@ewbund.de
Internet: www.ewbund.de

Präsident: Hayri Özınarın
Vereinsregister: Nr. 994 EL
Verzeichnis: 794 P
Steuer - Nr.: 18/294/80652

Volksbank Elmshorn
BLZ: 221 900 30
Knto-Nr.: 864 242 0

Mitglied der FÖTED, beim Paritätischen
und des KJR Kreis Pinneberg
Der EWB ist ein gemeinnütziger
Verein im Sinne der Jugendpflege,
Jugendfürsorge, Bildung- und Erziehung

EWB ist KQS qualifiziert

Integrationskursträger

Migrationssozialberatung

Freier Jugendhilfe- und Förderverein



EWB ist zugelassener AZAV-Träger

Kinder- und Jugendarbeit

Geschlechtsspezifische Arbeit

Integrations- und Migrationsarbeit

Einwandererbund e. V. Postfach 11 63, 25311 Elmshorn

An

SPD Schleswig-Holstein
AG Migration und Vielfalt
Özlem Ünsal, MdL
Norddeutsche Str.59
24143 Kiel

Es schreibt:
Reinhard Pohl
(Mitglied im Vorstand)
zu erreichen:
Telefon 0431 / 56 58 99
r.pohl@ewbund.de

Kiel, am 26. April 2018

Aufnahme von 500 Personen

Liebe Özlem,

die Landesregierung hat im Koalitionsvertrag die Aufnahme von 500 Flüchtlingen aus dem Ausland vereinbart. Sie sollen unabhängig von Länderquoten nach Schleswig-Holstein kommen, ohne sich bei einer Flucht noch stärker in Gefahr zu begeben. Das ist auch deshalb eine gute Idee, weil dadurch diejenigen kommen können, die nicht jung und stark genug sind, um mit dem Schlauchboot das Mittelmeer zu überqueren, oder andere gefährliche Wege einschlagen können – von den Kosten für Fluchthelfer / Schlepper ganz zu schweigen.

Wir möchten hier vorschlagen, sich bei der Aufnahme auf Angehörige von schon hier lebenden Flüchtlingen zu konzentrieren. Wer anerkannt wurde, konnte die engere Familie nachholen. Im Ausland, im Herkunftsland zurückbleiben müssen alle Ehepartner, die keine „offizielle Urkunde“ haben (Heirat in der Kirche, Heirat in der Moschee). Außerdem gibt es andere Familienangehörige (Eltern, erwachsene Geschwister, erwachsene Kinder), die bisher ausgeschlossen sind.

Dann geht es aber auch um Angehörige von subsidiär Geschützten. Sie dürfen im Moment gar nicht kommen, ab August 2018 soll es ein Kontingent von 1.000 Visa im Monat geben – vermutlich 34 für Schleswig-Holstein. Es warten aber rund 160.000 Familienangehörige (ungefähr 5.000 wollen nach Schleswig-Holstein).

Die Aufnahme zu hier lebenden Personen macht die Integration leichter. Alle, die kommen, haben eine Kontaktperson, die Deutschland und die deutsche Sprache schon kennt und hier auch Nachbarn und Bekannte hat, die in einzelnen Fragen helfen können. Die hier lebenden Flüchtlinge wären erleichtert, und die Aufnahme verursacht nur wenig Beratungsbedarf. Eine gute Lösung für die betroffenen Menschen und das Land Schleswig-Holstein. Ich bitte Dich, diese Idee in der „AG Migration und Vielfalt“ bekannt zu machen und sich dafür einzusetzen.

Herzliche Grüße

Einwandererbund e.V.
Feldstraße 3
25335 Elmshorn

Tel.: 04121/64010-60
Fax: 04121/64010-79
E-Mail: info@ewbund.de
Internet: www.ewbund.de

Präsident: Hayri Öznarin
Vereinsregister: Nr. 994 EL
Verzeichnis: 794 P
Steuer - Nr.: 18/294/80652

Volksbank Elmshorn
BLZ: 221 900 30
Kto-Nr.: 864 242 0

Mitglied der FÖTED, beim Paritätischen
und des KJR Kreis Pinneberg
Der EWB ist ein gemeinnütziger
Verein im Sinne der Jugendpflege,
Jugendfürsorge, Bildung- und Erziehung

EWB ist KQS qualifiziert

Integrationskursträger

Migrationssozialberatung

Freier Jugendhilfe- und Förderverein



EWB ist zugelassener AZAV-Träger

Kinder- und Jugendarbeit

Geschlechtsspezifische Arbeit

Integrations- und Migrationsarbeit

Einwandererbund e. V. Postfach 11 63, 25311 Elmshorn

An

SPD Schleswig-Holstein
AG Migration und Vielfalt
Özlem Ünsal, MdL
Norddeutsche Str.59
24143 Kiel

Es schreibt:
Reinhard Pohl
(Mitglied im Vorstand)
zu erreichen:
Telefon 0431 / 56 58 99
r.pohl@ewbund.de

Kiel, am 26. April 2018

Aufnahme von 500 Personen

Liebe Özlem,

die Landesregierung hat im Koalitionsvertrag die Aufnahme von 500 Flüchtlingen aus dem Ausland vereinbart. Sie sollen unabhängig von Länderquoten nach Schleswig-Holstein kommen, ohne sich bei einer Flucht noch stärker in Gefahr zu begeben. Das ist auch deshalb eine gute Idee, weil dadurch diejenigen kommen können, die nicht jung und stark genug sind, um mit dem Schlauchboot das Mittelmeer zu überqueren, oder andere gefährliche Wege einschlagen können – von den Kosten für Fluchthelfer / Schlepper ganz zu schweigen.

Wir möchten hier vorschlagen, sich bei der Aufnahme auf Angehörige von schon hier lebenden Flüchtlingen zu konzentrieren. Wer anerkannt wurde, konnte die engere Familie nachholen. Im Ausland, im Herkunftsland zurückbleiben müssen alle Ehepartner, die keine „offizielle Urkunde“ haben (Heirat in der Kirche, Heirat in der Moschee). Außerdem gibt es andere Familienangehörige (Eltern, erwachsene Geschwister, erwachsene Kinder), die bisher ausgeschlossen sind.

Dann geht es aber auch um Angehörige von subsidiär Geschützten. Sie dürfen im Moment gar nicht kommen, ab August 2018 soll es ein Kontingent von 1.000 Visa im Monat geben – vermutlich 34 für Schleswig-Holstein. Es warten aber rund 160.000 Familienangehörige (ungefähr 5.000 wollen nach Schleswig-Holstein).

Die Aufnahme zu hier lebenden Personen macht die Integration leichter. Alle, die kommen, haben eine Kontaktperson, die Deutschland und die deutsche Sprache schon kennt und hier auch Nachbarn und Bekannte hat, die in einzelnen Fragen helfen können. Die hier lebenden Flüchtlinge wären erleichtert, und die Aufnahme verursacht nur wenig Beratungsbedarf. Eine gute Lösung für die betroffenen Menschen und das Land Schleswig-Holstein. Ich bitte Dich, diese Idee in der „AG Migration und Vielfalt“ bekannt zu machen und sich dafür einzusetzen.

Herzliche Grüße

Einwandererbund e.V.
Feldstraße 3
25335 Elmshorn

Tel.: 04121/64010-60
Fax: 04121/64010-79
E-Mail: info@ewbund.de
Internet: www.ewbund.de

Präsident: Hayri Öznarin
Vereinsregister: Nr. 994 EL
Verzeichnis: 794 P
Steuer - Nr.: 18/294/80652

Volksbank Elmshorn
BLZ: 221 900 30
Kto-Nr.: 864 242 0

Mitglied der FÖTED, beim Paritätischen
und des KJR Kreis Pinneberg
Der EWB ist ein gemeinnütziger
Verein im Sinne der Jugendpflege,
Jugendfürsorge, Bildung- und Erziehung